

# Wilhelmshöhe wird Favoritenrolle gerecht

**HANDBALL-OBERLIGA** C-Juniorinnen festigen gegen Eintracht Rang zwei

VON WOLFGANG BAUSCHER

Kassel – So, wie es die Tabellensituation erwarten ließ, verlief das Derby der Handball-Oberliga zwischen der weiblichen C-Jugend der TSG Wilhelmshöhe und des GSV Eintracht Baunatal. Ohne voll gefordert zu sein, setzten sich die Gastgeberinnen als Zweiter gegen den Vorletzten mit 37:29 (20:13) durch.

Die TSG spielte von Beginn an ihre Überlegenheit aus und lag nach zehn Minuten 10:4 vorn. Ihre Angreiferinnen nutzten die Lücken in der gegnerischen Deckung konsequent, während die Eintracht die Wilhelmshöher Abwehr kaum einmal in Verlegenheit brachte. Immer wieder tauchten die TSG-Werferinnen frei vor der Gäste-Torhüterin auf. Diese hieß zunächst Lara Wittig, später Cindy Röhner und schließlich, bei ihrem Comeback nach eineinhalb Jahren Pause, Lea Reith.

Den Baunatalerinnen gelang es immerhin, das Ergebnis in Grenzen zu halten. Sie ließen sich auch nicht hängen, als sie in der zweiten Hälfte 19:33 zurücklagen (38.). Stattdessen verkürzten sie den Rückstand in den letzten zwölf Minuten auf acht



**Diesmal ist der Weg zum Tor nicht ganz frei:** Wilhelmshöher Ainhoa Garcia (links), Tochter von MT-Trainer Roberto Parrondo, wird von den Baunatalerinnen Ida Teifke (7) und Anna Rohrbach angegangen.

FOTO: DIETER SCHACHTSCHNEIDER

Tore. Dazu sammelten sie kleine Erfolgserlebnisse wie Jolina Hermes mit einigen schönen Treffern und konnten erhobenen Hauptes aus der Halle gehen.

„Die Mannschaft entwickelt sich gut. Nachdem wir im Hinspiel mit 20 Toren verloren haben, können wir damit heute gut leben. Es fühlt sich an wie ein Sieg. Wir haben gekämpft, gearbeitet und zusammen Selbstvertrauen

getankt“, sagte GSV-Trainerin Minu Hahn.

Wilhelmshöhe kam seinem Ziel, dem Erreichen der Qualifikationsrunde der drei Gruppensweiten zum Halbfinale der Hessenmeisterschaft, näher. „Man hätte es wohl noch ein bisschen besser spielen können. Aber wichtig war, die kampfbetonte Partie zu gewinnen und die Punkte zu holen“, sagte TSG-Trainerin Catrin Dubbert.

Was sie bemängelte: „Uns hat stellenweise die Konstanz gefehlt. Aber es gibt wenig starke Gegner in der Gruppe. Daher ist es nicht leicht, ein hohes Level zu halten.“

**Wilhelmshöhe:** Heinemann, Schönwald - Paulick 1, Stumme 4, Horst, Krex 8, Musielak, Haldorn, Dubbert 12/3, Dutenhöfer 2, Steiner 7, Bühl, Garcia 3, Hühn.

**Baunatal:** Wittig, Röhner, Reith - Höninges, Jäntsche 8/2, Depina, Teifke 2/1, Kendziorra 1, Hermes 10/2, Ün, Kleine, Schulz, Rohrbach 3, Plass 5